

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Soziales führte seine 19. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 10.01.2017, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:00 Uhr bis 20:04 Uhr, durch.

#### Teilnehmerliste

##### stimmberechtigt:

###### Vorsitz

Hendrik Rohde

###### Mitglied

Christa Blath  
Mirko Claus  
Klaus-Ari Gatter  
Horst Rüger  
Günter Sturm

###### Sachkundige Einwohner

Jürgen Bernhardt  
Birgit Fritsch

###### Seniorenbeirat

Gerhard Große

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Sabine Bauer

FBL Bildung, Kultur, Soziales

###### Gäste

Christine Färber  
Daniel Roi

Mitteldeutsche Zeitung  
AfD-Fraktion

##### abwesend:

###### Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann

###### Sachkundige Einwohner

Hannelore Finke  
Jana Groß  
Beatrice Lenz  
Károly Pákozdi

entschuldigt

###### Seniorenbeirat

Elke Ronneburg

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 10.01.2017, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 15.11.2016	
4	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
5	Konzept Stadtfest 2017 BE: Ausschussmitglied Herr Claus	
6	1. Beratung zum Ehrenamtsticket BE: AfD-Fraktion	
7	Informationen zur kinderfreundlichen Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Ausschussvorsitzender	
8	Aktionsplan 2017	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p><b>Der Ausschussvorsitzende, Herr Rohde</b>, eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er wünscht allen Anwesenden ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017 und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 Ausschussmitgliedern und 2 sachkundigen Einwohnern fest. Frau Lenz ist für die heutige Sitzung entschuldigt.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Da keine Änderungsanträge vorliegen, lässt <b>Herr Rohde</b> über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 15.11.2016</b></p> <p>Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt <b>Herr Rohde</b> über die vorliegende Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</b></p> <p><b>Frau Blath</b> erkundigt sich, ob es Informationen zum Jugendtreff Phoenix gibt. Hier wurde ein Grundstück verkauft und dadurch wird der errichtete Garten der Jugendlichen mit abgerissen.</p> <p><b>Frau Bauer</b> erklärt, dass es Anfang des Jahres bereits eine Besprechung mit Frau Wust und dem Grundstückseigentümer gab. Der Garten muss zurückgebaut werden.</p> <p><b>Herr Gatter</b> teilt mit, dass der Jugendclub die Mitteilung am 23.12.16 erhalten hat. Er findet dies so kurz vor Weihnachten unsensibel. Es wurde das Gespräch mit dem zukünftigen Oberbürgermeister, Herrn Schenk gesucht, hierzu wartet er noch auf Auskunft. Die Sträucher und Bäume wurden mit Fördermitteln finanziert.</p> <p><b>Herr Sturm</b> sagt, dass alles eine gewisse Ordnungsmäßigkeit erfahren muss. Das Grundstück wurde schon verkauft, somit kann man an der Angelegenheit nichts mehr ändern. Es ist schade, dass Dinge, die mit viel Mühe aufgebaut wurden und wo Fördermittel geflossen sind, durch so etwas zerstört werden.</p> <p><b>Herr Claus</b> möchte wissen, ob es schon ein Gespräch mit dem Investor gab? Vielleicht findet man eine Lösung auf Kulanz des Investors.</p> <p><b>Frau Bauer</b> antwortet, dass es bereits ein Gespräch mit Frau Wust und dem Investor gab. Ab März soll der Abriss beginnen. Der Garten grenzt direkt an das Gebäude an. Es gibt eine Ausgleichsfläche hierfür. Diese könnte für den neuen Garten genutzt werden.</p>	

	<p><b>Herr Roi</b> erklärt, dass vieles über die sozialen Netzwerke läuft. Man hätte die Mitteilung besser übermitteln können, als einen Brief am 23.12.16 zuzustellen.</p> <p><b>Frau Blath</b> sagt, dass die Jugendlichen ihre Freizeit dort sinnvoll genutzt haben. Sie haben sich mit dem Garten etwas Schönes aufgebaut. Bekommt der Jugendclub dafür eine Entschädigung?</p> <p><b>Frau Bauer</b> kann hierzu nichts sagen. Der Investor hat auch Hilfe angeboten.</p> <p><b>Herr Claus</b> ist der Meinung, dass die Stadtverwaltung ebenfalls Unterstützung anbieten sollte.</p> <p><b>Herr Gatter</b> teilt mit, dass im Mietvertrag steht, dass die Fläche nur geliehen ist. Ihm geht es um die Art und Weise.</p> <p><b>Herr Rohde</b> gibt zu Protokoll, dass die Stadtverwaltung Hilfestellung zum Erhalt des Jugendclubs Phoenix leisten muss. Gab es eine Stellungnahme vom Jugendbeirat?</p> <p><b>Frau Bauer</b> erklärt, dass sie heute im Vorfeld dort eine Beratung hatte. Es wurde niemand vorab informiert.</p>	
zu 5	<p><b>Konzept Stadtfest 2017</b> BE: Ausschussmitglied Herr Claus</p> <p><b>Herr Claus</b> erläutert die Vorbereitungen für das Fest anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Für die Festwoche wird der 11. – 17.09.2017 vorgeschlagen. Viele Bürger wissen nicht, was alles in der Stadt Bitterfeld-Wolfen angeboten wird. Das Fest soll die Bürger einladen, die Stadt zu erleben und zu entdecken. Somit lernen die Bürger das große Angebot in der Stadt kennen. Am Freitag ist eine gemeinsame Veranstaltung im OT Greppin geplant. Die Vereine und Unternehmen sollen mit einbezogen werden. Es soll ein Flohmarkt stattfinden. Der John-Schehr-Saal soll wiederbelebt werden. Am 19.01.17 findet die erste Beratung hierzu statt. Die Information geht danach an die Vereine raus. Im Februar findet dann eine Veranstaltung mit den Vereinen statt, indem sie bereits erste Ideen vorschlagen können. Eine weitere Idee ist, eine Broschüre für einen Kinderstadtführer mit gemalten Bildern von Kindern der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu erstellen.</p> <p><b>Herr Gatter</b> sagt, dass die Heimatvereine eventuell auch Unterstützung anbieten könnten.</p> <p><b>Herr Rohde</b> schlägt vor, mehrere Aktionen in diese Woche zu bündeln.</p> <p>Der Ausschuss bedankt sich bei Herrn Claus für seine Initiative bei der Vorbereitung und Begleitung der Festveranstaltung.</p>	
zu 6	<p><b>1. Beratung zum Ehrenamtsticket</b> BE: AfD-Fraktion</p> <p><b>Herr Roi</b> erklärt, dass die Feuerwehr sehr wichtig für die Stadt Bitterfeld-Wolfen ist und erläutert die Idee zum Ehrenamtsticket.</p> <p><b>Herr Rohde</b> möchte wissen, ob die Idee mehr zur Feuerwehr oder zum</p>	

	<p>Sozialticket tendiert.</p> <p><b>Herr Gatter</b> findet die Bezeichnung „Dankeschön-Ticket“ besser. So könnte man alle Ehrenamtlichen mit einbeziehen.</p> <p><b>Herr Claus</b> teilt mit, dass es rund 280 Feuerwehrmitglieder gibt. Nur rund die Hälfte ist in Besitz eines Dienstausweises. Er sieht eher einen positiven Effekt für die Finanzierung der Schwimmbäder. Die Mitglieder bringen auch kostenpflichtige Familienmitglieder zum Schwimmen mit oder gehen auch mehr als 1x im Monat schwimmen. Die Mitglieder fühlen sich durch diese Aktion wertgeschätzt. Viele brauchen nur einen kleinen Anstoß. Es können auch viele kostenlose Maßnahmen wie z.B. der Beachvolleyballplatz genutzt werden.</p> <p><b>Frau Blath</b> findet die Idee gut. Die Feinheiten und Modalitäten müssen dann zur nächsten Sitzung festgelegt werden.</p> <p><b>Herr Rohde</b> schlägt vor, bei der nächsten Sitzung Herrn Landskron und die Verwaltung hierzu einzuladen. Er möchte nicht nur über Kosten reden, sondern darüber, was, wie und wie viel zu dieser Thematik möglich ist. Er bietet Herrn Roi eine Zusammenarbeit diesbezüglich an.</p>	
zu 7	<p><b>Informationen zur kinderfreundlichen Stadt Bitterfeld-Wolfen</b> BE: Ausschussvorsitzender</p> <p><b>Herr Rohde</b> teilt mit, dass die Kinderfreundlichkeit vom Ausschuss bereits durch verschiedene Aktionen angeschoben wurde. Ein ehemaliger Vertreter des Seniorenbeirates sagte einmal, dass alles was seniorenfreundlich ist, auch kinderfreundlich ist. Er möchte gern Punkte zusammentragen, was der Ausschuss alles mit einer kinderfreundlichen Stadt Bitterfeld-Wolfen erreichen will. Ein Beispiel wäre ein niederer Handlauf. Dieser ist für beide Gruppen von Nutzen.</p> <p><b>Herr Claus</b> schlägt vor, die bunte Stadt Bitterfeld-Wolfen mit in die Festwoche zu legen. Man könnte den Kinderstadtführer über den Ausschuss laufen lassen. Er würde die Gestaltung der Broschüre übernehmen.</p> <p><b>Herr Gatter</b> sagt, dass er sich vorerst an die offiziellen Kriterien halten würde.</p> <p><b>Frau Blath</b> erwähnt, dass in dem Kinderstadtführer dann viele Informationen enthalten sein könnten. Über Spielplätze bis zu Eisdielen etc.</p> <p><b>Frau Bauer</b> erklärt, dass es ähnliche Kriterien zur Kinderfreundlichkeitsprüfung gibt, wie bei der Barrierefreiheit. Das andere sind Veranstaltungen, die eine kinderfreundliche Stadt darstellen.</p> <p><b>Herr Rohde</b> hat sich einige Hinweise und Informationen notiert. Er bittet Frau Bauer um Übersendung der Kriterien. (Siehe Anlage).</p>	
zu 8	<p><b>Aktionsplan 2017</b></p> <p><b>Herr Rohde und die Mitglieder des Ausschusses</b> legen vorläufig folgende Aktionen fest:</p> <p>- 08.04.17 Frühjahrsputz</p>	

	<ul style="list-style-type: none"><li>- 17.06.17 Überprüfung Barrierefreiheit in Bitterfeld-Wolfen (in Zusammenarbeit mit Netzwerk inclusion)</li><li>- 13.09.17 Sondersitzung (ohne aufwendige Tagesordnung)</li><li>- 15.09.17 Bitterfeld-Wolfen farbenfroh und kinderfreundlich</li></ul>	
<b>zu 9</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  <b>Der Ausschussvorsitzende</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.03 Uhr.	

gez.  
Hendrik Rohde  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Janine Zeyda  
Protokollantin